

Ukraine-Konflikt: Europa verlangt parteiische Friedensgespräche!

Diskussionen zur NATO-Verteidigung und Frieden in der Ukraine dominieren die Gespräche von EU-Außenministern und US-Vertretern in Brüssel.

Vienna, Österreich - Vor dem Hintergrund der intensiven Debatten über den Ukraine-Konflikt betonten NATO-Verteidigungsminister und Außenpolitiker in Brüssel die Notwendigkeit eines starken und belastbaren Bündnisses. US-Verteidigungsminister Pete Hegseth warnte, dass die zunehmende russische Aggression ein Weckruf für die Verteidigungsausgaben sei und forderte die europäischen Alliierten auf, fünf Prozent ihrer wirtschaftlichen Leistung in die Verteidigung zu investieren. Dies wurde von vielen europäischen Ländern, insbesondere Deutschland, entschieden abgelehnt, wie **vienna.at** berichtete.

Die Gespräche über einen möglichen Frieden erforderten jedoch zwingend die Einbeziehung der Ukraine, so die klare Botschaft mehrerer europäischer Außenminister. „Es wird keinen gerechten und dauerhaften Frieden in der Ukraine ohne die Beteiligung der Europäer geben“, betonte der französische Außenminister Jean-Noël Barrot. Die gemeinsame Haltung ist, dass jede zukünftige Vereinbarung dringend die Sicherheitsgarantien für die Ukraine berücksichtigen muss. Dies sei eine Grundvoraussetzung für die Stabilität des gesamten europäischen Kontinents, berichtete **Euractiv**.

Friedensverhandlungen im Fokus

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Vienna, Österreich
Quellen	• www.vienna.at • www.euractiv.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at